

# Pressemitteilung

## Sonderwettbewerb zum Welttag gegen Kinderarbeit Kinderrechte in Lieferketten stärken

**(Duisburg, 06.06.2023) Armut auf der einen Erdhälfte, Überfluss auf der anderen – auf Kosten der Zukunft zehntausender Kinder, die in globalen Produktions- und Lieferketten arbeiten. Aus diesem Grund ruft die Kindernothilfe im Rahmen ihrer Action!Kidz-Kampagne anlässlich des internationalen Tages gegen ausbeuterische Kinderarbeit am 12. Juni mit einem Sonderwettbewerb dazu auf, ein starkes Zeichen gegen Ausbeutung zu setzen.**

Das Europäische Parlament stimmte am 1. Juni für ein verschärftes Lieferkettengesetz und setzte somit einen überfälligen Meilenstein für gerechtere weltweite Arbeitsbedingungen und den Schutz von Kinderrechten. Denn nach jüngsten Angaben der internationalen Arbeitsorganisation (IAO) schufteten weltweit immer noch rund 160 Millionen Kinder und Jugendliche unter unzumutbaren Bedingungen – davon viele in den unsichtbaren allerersten Stationen von Konsumgütern wie beispielsweise Textilfabriken oder Tabakfeldern.

Der diesjährige Action!Kidz-Sonderwettbewerb „Schau genau hin“ bringt jungen Menschen in Deutschland den komplexen Zusammenhang zwischen globaler Gerechtigkeit, fairem Handel und Eigenverantwortung näher und möchte gleichzeitig Mut machen, dass man auch im kleinen Rahmen viel bewegen kann. Es lohnt sich, genau hinzusehen, bevor man etwas kauft oder wegwirft – und dabei zählt jede/r Einzelne! Dieser besondere Blickwinkel auf Kinderarbeit ist Kern des Sonderwettbewerbs und ruft dieses Jahr gezielt vor allem zu musikalischen oder künstlerischen Beiträgen auf. Einsendeschluss für die Beiträge ist der 31.07.2023. Es gibt attraktive Preise zu gewinnen und ein begleitendes Aktionsmodul für Lehrkräfte mit zahlreichen Hintergrundinformationen und kreativen Anregungen.

Mehr Infos unter: [www.actionkidz.de/taggegenkinderarbeit.html](http://www.actionkidz.de/taggegenkinderarbeit.html)

*Mit der Kampagne „Action!Kidz – Kinder gegen Kinderarbeit“ engagieren sich jedes Jahr tausende Jungen und Mädchen bei der Kindernothilfe für Kinder, die weltweit unter ausbeuterischen Bedingungen arbeiten. Seit 2007 haben rund 65.000 Action!Kidz über 1.300.000 Euro an Spenden gesammelt. Die Spendengelder ermöglichen arbeitenden Kindern in Sambia, Haiti, Indien und Indonesien die Chance auf eine bessere Zukunft. Bundestagspräsidentin Bärbel Bas ist Schirmfrau der Action!Kidz-Kampagne. Als eine der größten Kinderhilfsorganisationen in Deutschland unterstützt die Kindernothilfe benachteiligte Mädchen und Jungen auf ihrem Weg in ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben.*

### Kontakt:

Jana Haberstroh, Action!Kidz-Campaignerin  
[jana.haberstroh@kindernothilfe.de](mailto:jana.haberstroh@kindernothilfe.de)  
Telefon: 0203.7789-274